

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Thüringen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Samstag, 30.05.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:

Sonntagvormittag einzelne Gewitter, ab Sonntagabend örtlich kräftige Gewitter, punktuell Unwettergefahr

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Nach Abzug eines Tiefausläufers Richtung Polen und Tschechien setzt sich von der Nordsee Zwischenhocheinfluss durch. Dabei wird mäßig warme Luft zu uns geführt.

GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER) /STURM:

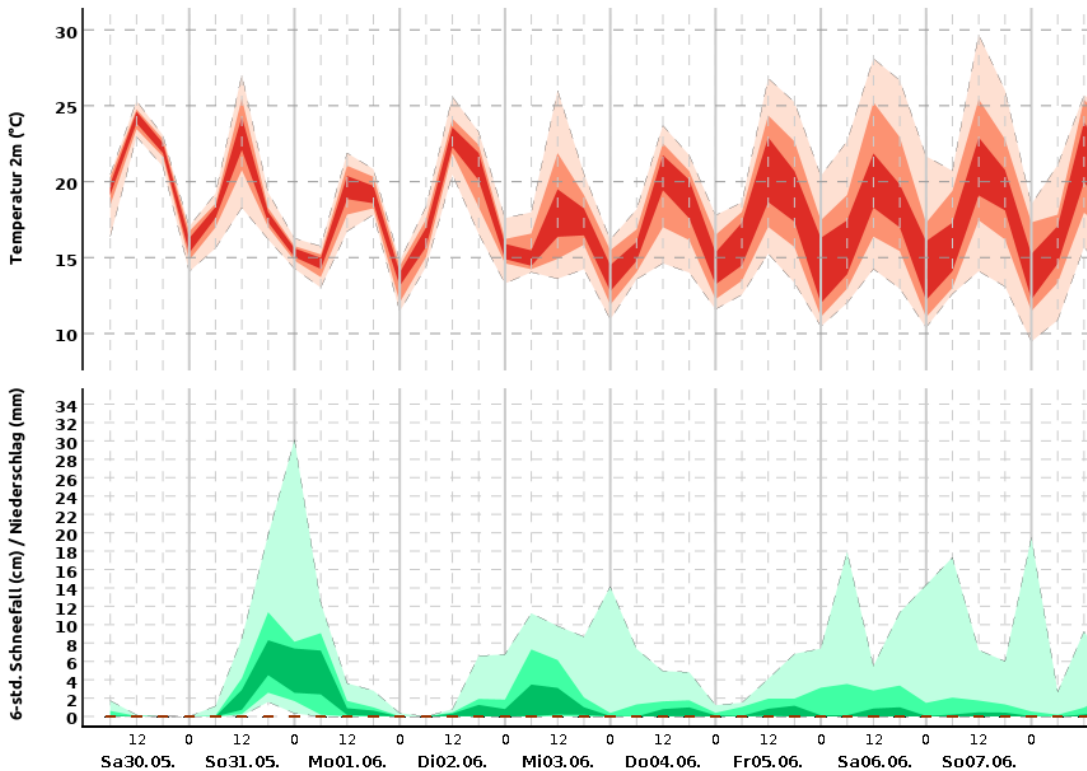
Am Sonntagmorgen und am Vormittag gebietsweise Schauer und vereinzelt Gewitter mit Starkregen bis 15 l/qm innerhalb kurzer Zeit, mittags abziehend. Ab Sonntagabend bis Montagmorgen von Westen her Durchzug örtlich kräftiger Gewitter mit Starkregen bis 25 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9) sowie Hagel, punktuell Unwetter. In der Nacht zum Montag auch mehrstündiger Starkregen mit Mengen zwischen 20 und 30 l/qm nicht ausgeschlossen.

Am Montagnachmittag und Abend einzelne Schauer, aber nur noch geringe Gewitterneigung.

Weitere Warnentwicklung:

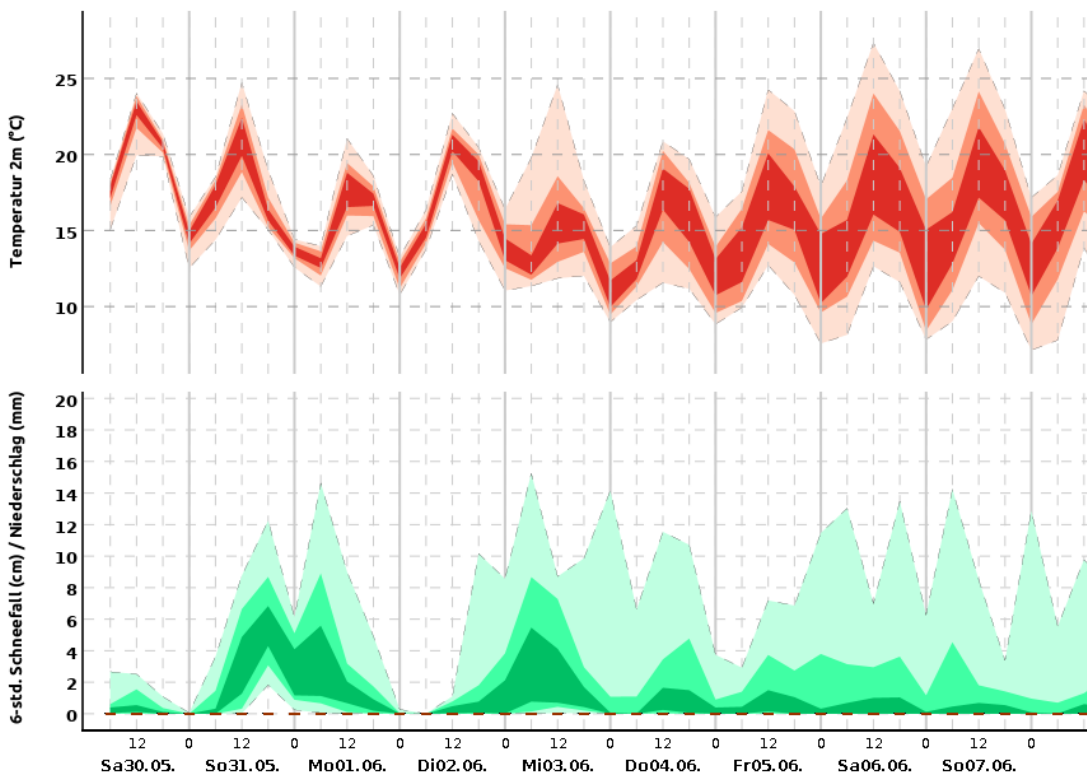
Am Dienstag voraussichtlich keine warnwürdigen Wettererscheinungen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



ERFURT (315m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

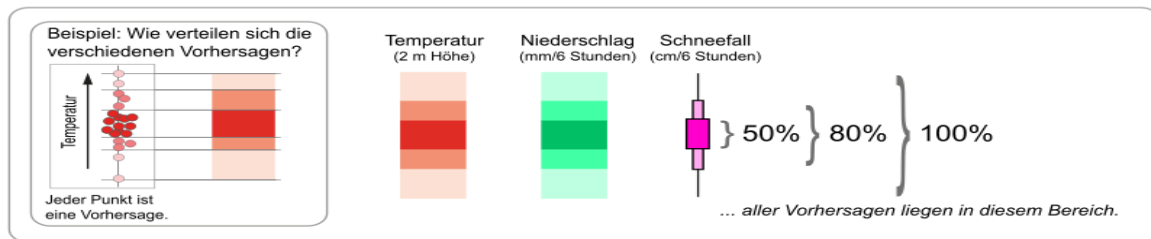


SCHMIEDEFELD/RSTG. (720m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 31.05.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Stefan Rubach